

Protokoll der Oniborg-Generalversammlung vom 31. Juli 2017 in der Aula der Sekundarschule Adelboden



Anwesend: 64 Mitglieder

Entschuldigte Vorstandsmitglieder: Esther Reimann und Toni Hersche.
Präsident Felix Hari begrüsst und eröffnet die Versammlung um 18.30 h.

Traktanden:

1. Das Protokoll der Generalversammlung wird ohne Gegenstimme genehmigt.
2. Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig gutgeheissen – mit Dank an die Autorinnen und Autoren, die die Berichte zu den einzelnen Anlässen verfassten. Für die Veranstaltungen 2017/18 wäre es hilfreich und erwünscht wenn sich Berichtersteller(innen) jeweils schon zum voraus bei Christine Behrens melden würden!
3. Die Jahresrechnung 2016 wird von Kassierin Susanne Zimmermann erläutert. Der Reingewinn von Fr. 4776.50 geht u.a. darauf zurück, dass Veranstaltungen ausfielen ("Mineralquelle") oder in verdankenswerter Weise vom Gastgeber finanziert wurden ("Puralpina"). Der zustimmende Revisorenbericht von Beat Hiltbrunner und die Jahresrechnung werden – mit Applaus und Dank für Kassierin und Revisor – gutgeheissen.
4. Die Entlastung des Vorstands erfolgt ebenfalls mit Applaus.
5. Wahlen finden nicht statt, da die dreijährige Amtsperiode noch läuft und kein Vorstandsmitglied zurückgetreten ist.
6. Das Jahresprogramm 2017/2018 wird von Felix Hari vorgestellt und wird gutgeheissen. Im Namen von Christine Behrens bittet der Präsident darum, man möge sich zu den Anlässen fristgerecht an- oder abmelden!
7. Betreffend Vergabungen orientiert Präsident Felix Hari, dass der Vorstand in diesem Jahr keine speziell "förderungswürdige" Instanz oder Person ausgemacht hat. Auch aus der Mitte der Versammlung erfolgt keine Nomination, weshalb heuer auf eine Vergabung verzichtet wird. Immerhin erinnert Felix Hari daran, dass für das immer noch hängige Projekt "Schwimmbad Gruebi" ein grösserer Oniborg-Beitrag in der Pipeline steckt.
8. Das Budget 2017/18 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.
9. Verschiedenes:
Wer könnte die etwas brachliegende Oniborg-Website à jour bringen und künftig aktuell halten? Auf die Frage des Präsidenten gehen zwei Hände in die Höhe. (Nachtrag des Protokollführers: Beat Bieber übernimmt diese Funktion - vielen Dank!)
Madeleine Müller (Gilbach) äussert sich kritisch zum "Direttissima" Bahnprojekt der BAAG: Betroffene wie sie seien vorgängig nicht ins Bild gesetzt worden – und sie fühle sich in Adelboden zunehmend als "Milchkuh". Weil keine BAAG-Verantwortlichen anwesend sind, gibt es darauf keine direkte Antwort.
Jean-Rolf Pieren meint, man hätte tatsächlich gerne mehr Informationen von der BAAG – die "Direttissima"-Pläne hält er immerhin für "einen Wurf". Es wird angeregt, wieder einmal einen Oniborg-Anlass BAAG-Zuständigen durchzuführen.
10. Die Versammlung endet um 19.00 h – mit einem grossen Merci von allen an die einsatzfreudige Oniborg-Geschäftsführerin Christine Behrens.
Anschliessend begeben sich die Oniborgerinnen und Oniborger zu Apéro und ausgezeichnetem Nachtessen in den "Bären". (Das ursprünglich vorgesehene "Schmittestübli" ist wegen eines Wasserschadens derzeit geschlossen – der "Bären" konnte zum Glück einspringen.)

Der Protokollführer: Toni Koller